

09.07.2026

Red Bull Ring empfängt ADAC Racing Weekend

- **Können Seriensieger Antoszewski und Vendelbo im Porsche Sports Cup weiter gewinnen?**
- **Talente des ADAC Tourenwagen Junior Cup bereit für Berg-und-Talbahn**
- **Junge Nachwuchstalente der GB3 bereichern ADAC Racing Weekend**

München. Zum ersten Mal in diesem Jahr zieht es das ADAC Racing Weekend ins Ausland; Ort des Geschehens ist am kommenden Wochenende (11. und 12. Juli) der Red Bull Ring in Österreich. In der Steiermark treffen sich die Porsche Sprint Challenge Deutschland GT3, die Porsche Sprint Challenge Deutschland GT4, die Spezial Tourenwagen Trophy (STT) und der ADAC Tourenwagen Junior Cup. Außerdem nutzt die britische Nachwuchs-Formelklasse GB3 erstmals die attraktive Plattform des ADAC Racing Weekend und absolviert auf dem Red Bull Ring drei Rennen. Selbstverständlich wird auch wieder ein kostenloser [Livestream](#) angeboten, der am Samstag um 13:30 Uhr mit dem Qualifying der Porsche Sprint Challenge Deutschland GT3 und der Porsche Sprint Challenge Deutschland GT4 auf Sendung geht und am Sonntag um 9:50 Uhr mit dem zweiten Lauf der GB3 beginnt.

Porsche Sprint Challenge Deutschland GT3: Antoszewski bestimmt bisherige Saison

Jan Antoszewski (Porsche 911 GT3 Cup (992)) ist der dominierende Mann in der Porsche Sprint Challenge Deutschland GT3. Der Pole startete mit einem Doppelerfolg in die Saison und legte an den beiden folgenden Wochenenden jeweils einen weiteren Triumph nach. Joel Hohmann und Mads K. Ljungberg (beide Porsche 911 GT3 Cup (992)) freuten sich bisher über je einen Sieg und wollen den aktuell besten GT3-Piloten Antoszewski nun am liebsten in beiden Rennen hinter sich lassen. Die Fahne der ProAm-Fahrer in der Porsche Sprint Challenge Deutschland GT3 hält der Tscheche Josef Hrdlicka (Porsche 911 GT3 Cup (992)) hoch, er ist zurzeit vierbester GT3-Teilnehmer.

Feiert Vendelbo einen weiteren Doppelsieg in der Porsche Sprint Challenge Deutschland GT4?

Was Antoszewski in der Porsche Sprint Challenge Deutschland GT3 ist, das ist Rasmus Vendelbo (Porsche Cayman GT4 RS Clubsport (982)) in der Porsche Sprint Challenge Deutschland GT4. Der Däne ist sogar noch etwas erfolgreicher, denn er konnte fünf der bisherigen sechs Läufe für sich entscheiden. Einen GT4-Triumph sicherte sich Nikodem Sobczyk (Porsche Cayman GT4 RS Clubsport (982)). Einen guten Eindruck hinterließ bisher auch Bruno Görtz (Porsche Cayman GT4 RS Clubsport (982)), der schon einige Podestplätze eroberte. Der Porsche-Rookie fährt parallel noch im ADAC Tourenwagen Junior Cup, doch der Doppelstart scheint ihm keine Probleme zu bereiten. Um die Stellung des besten ProAm-Vertreters liefern sich Adrian Wolf und Daniel Reiter (beide Porsche Cayman GT4 RS Clubsport (982)) ein spannendes Duell.

Terting / Frank wollen Spitze in der STT verteidigen

In der STT halten GT4-Teams die Spitzenpositionen im Klassement, nachdem sie beim Auftritt in Oschersleben die vorderen Ränge in den beiden Rennen unter sich ausmachten. Thomas Frank und Peter Terting (beide Porsche GT4 RS) haben die Nase vor Engström / Holm (Mercedes-AMG GT4). Mit Kenneth Heyer (Mercedes-AMG GT3 Evo) und Stefan Wieninger (Porsche 911 GT3 R (992)) haben sich für den Red Bull Ring aber zwei GT3-Piloten angesagt, die beide heiße Kandidaten für die Rennsiege sind. Der amtierende Meister Heyer hatte auf dem Nürburgring sein Saisondebüt gegeben und mit Josef Klüber (Mercedes-AMG GT3 Evo) zusammen beide Heats gewonnen, Wieninger startete beim Auftakt und sicherte sich dort die Plätze zwei und drei.

Kann Groneck im ADAC Tourenwagen Junior Cup weiter aufholen?

Alex Mohr (VW up! GTI) reist als Tabellenführer des ADAC Tourenwagen Junior Cup in die Steiermark. Nach zweimal Rang eins in Hockenheim ließ er auf dem Nürburgring weitere Top-Platzierungen folgen. Die größten Pokale in der Eifel gingen an Linus Parbel und Moritz Groneck (beide VW up! GTI), der auch beide Pole Positions eroberte. Groneck, vor der Saison einer der Titelfavoriten, möchte nun eine Aufholjagd starten, nachdem er aus den ersten drei Läufen gerade einmal einen Punkt holen konnte.

GB3 gibt Debüt beim ADAC Racing Weekend

Mit der GB3 begrüßt das ADAC Racing Weekend eine englische Formel-Nachwuchsserie in ihrem Programm, die sich als eine der wichtigsten Junior-Klassen etabliert hat. Dort befinden sich Fahrer, die sich ihren Traum von der Formel 1 verwirklichen wollen; alle Teilnehmer steuern einen einheitlichen Tatuus MSV GB3-025. Am vergangenen Wochenende fuhren sie bereits auf dem Hungaroring, wo Deagen Fairclough, Nikita Bedrin und Flynn Jackes je ein Rennen gewinnen konnten. In der Gesamtwertung führt Bedrin vor Maxim Rehm und Lucas Fluxá.

Das Programm auf dem Red Bull Ring

Das vierte ADAC Racing Weekend des Jahres startet am Samstag um 9:00 Uhr mit dem freien Training des ADAC Tourenwagen Junior Cup. Auch für den Abschluss des ersten Tages zeichnet der ADAC Tourenwagen Junior Cup verantwortlich, wenn um 16:35 Uhr Rennen eins der Nachwuchsserie beendet ist. Am Sonntag schickt die STT um 9:00 Uhr als erste Serie ihre Autos auf die Strecke; der ADAC Tourenwagen Junior Cup ist mit seinem zweiten Lauf bis 16:25 Uhr dann der letzte Programmpunkt des Gastspiels auf dem Red Bull Ring.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport